

Schöffland: Das Jubiläumsjahr "100 Jahr Gemeinnütziger Frauenverein" war reich an Begegnungen – und an Arbeit

Dieses Jahr folgt «15 Jahre Brockenstube»

Kaum sind die letzten Gratulationen zum 100. Geburtstag des Gemeinnützigen Frauenvereins Schöffland verklungen, bahnt sich ein neues Jubiläum an. Vor 15 Jahren wurde die Brocki ins Leben gerufen, und aus ihrem Erlös konnten für mehrere hunderttausend Franken Geschenke gemacht werden.

st. «Wir werden das Brocki-Jubiläum nicht gross feiern, denn wir haben ein überaus strenges Jahr hinter uns mit all den 100-Jahr-Jubiläumsfeierlichkeiten», so die Präsidentin des Gemeinnützigen Frauenvereins Schöffland. In Zusammenarbeit mit dem Schöffler Gewerbe soll aber im Oktober eine Schaufensteraktion mit Wettbewerb gestartet werden. Die Wettbewerbsfragen lösen sich bei einem Spaziergang den Schaufenstern entlang von selbst. Die Brocki machte auch im vergangenen Jahr wieder tolle Umsätze - der Erlös wurde bereits grosszügig an verschiedenste Institutionen verteilt. Erwähnenswert ist dabei, dass Schule und Kindergarten im Bedarfsfall Material aus der Brocki holen können - sie müssen nichts dafür bezahlen. Umgerechnet wären das weitere rund 3000 Franken pro Jahr.

Stubete-Musik und Kuchenbuffet

Zahlreiche Mitglieder des Gemeinnützigen Frauenvereins trafen sich im Kirchgemeindehaus zu einem originellen Imbiss- und damit die Frauen nicht wieder schufteten mussten, besorgten Pfadfinder den Abwasch, denn sie profitieren Jahr für Jahr vom Erlös der Brocki.

Danach kamen die zahlreichen Frauen (und ein Mann) in einen besonderen Genuss: Ein Ensemble mit drei Violinen; einem Hackbrett und einem Cello brachte «Stubete-Musik» der allerfeinsten Art dar. Punkt für Punkt streifte dann Margrit Feller in ihrem Jahresbericht die Aktivitäten und Highlights, und erst dabei wurde jedem bewusst, was da im letzten Jahr abging, begonnen mit dem Neujahrsapéro 2005, den die Frauen zu einem besonderen Ereignis im von May-Saal des Schlosses werden liessen. Das grosse Jubiläumsfest stieg dann am 4. Juni mit einem Tag voller Events. Und weil alle tüchtig mithalfen und alles sorgfältig geplant war, kostete die Jubiläumsfeier nicht einmal halb soviel wie ursprünglich budgetiert.

Als besonders wertvoll pries die Präsidentin die Tastatur-Kurse für Jugendliche. Die Schule kann aus verschiedenen Gründen keine solchen Kurse anbieten, und doch ist heute das Zehnfingersystem bei den meisten Voraussetzung im späteren Berufsleben.



Feine Stubete-Musik: Die Zusammensetzung des Ensembles war ungewohnt, aber höchst originell, Regula Toscan, Lisa Hilfiker, Marianne Boner, Barbara Gebert und Barbara Lüthy (v.l.).

Dann hiess es Abschied nehmen

Besonders willkommen hiess Margrit Feller die anwesenden Ehrenmitglieder Edith Siegrist, Hildegard Zingg, Hanna Hauri, Helen Jakob, Ingrid Stein, Irene Richard und Marianne Ritzmann. Sie alle haben zum Erfolg des Vereins wesentlich beigetragen. Irene Richard und Susanne Lüthy hatten nach ihrer Arbeit im Vorstand noch als

Revisorinnen amtiert und nun haben sie ihren Rücktritt bekannt gegeben. Aus dem Vorstand ausgetreten sind Eva Lüscher (fünf Jahre Aktuarin) und Hanni Lüthi. Da sie während zehn Jahren im Vorstand aktiv war, erhielt auch sie die Ehrenmitgliedschaft mit grossem Applaus.



Dankesworte und Geschenke: Margrit Feller verabschiedet Eva Lüscher, Irene Richard, Hanni Lüthi und Susanne Lüthy (v.l.).

(Bilder: st)

Nachfolge geregelt

Neu in den Vorstand wurden Seraina Hintermann und Renate Leuenberger gewählt. Als Revisorinnen wirken neu Susanne Derungs und Therese Peyer.

Die Verdienste des nunmehr 101-jährigen Vereins erfuhren noch einmal eine Würdigung. Ruth Meier vom Aargauer Verband - sie vertrat Irene Leuenberger, die sonst in Schöftland stets mit dabei ist - fand anerkennende Worte für die Freiwilligenarbeit allgemein, insbesondere aber für die Arbeit der Schöftler Frauen, die mit Margrit Feller ein ausgezeichnetes Zugpferd haben.